

Medienmitteilung der Region Sarganserland-Werdenberg
8. April 2020 / 4800 Zeichen

Dank für Solidarität

Die Region Sarganserland-Werdenberg und die 14 Mitgliedsgemeinden unterstützen die Empfehlungen von Bund und Kanton. Gemeinsam danken sie der Bevölkerung, dass die aktuellen Massnahmen bis auf weiteres eingehalten werden. Individuelle Sofort-Massnahmen und Kulanz sollen helfen, das regionale Gewerbe zu stützen. Per sofort verfügen die Gemeinden zudem ein Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe.

Die Übertragung des Coronavirus Covid-19 in der Bevölkerung nimmt weiterhin zu. Einschneidende Massnahmen des Bundes zielen darauf ab, die Ausbreitung des Virus zu verzögern. Besonders gefährdete Personen sollen geschützt werden. Nur wenn ausnahmslos alle diese Vorkehrungen einhalten, wird das Gesundheitssystem die schweren Fälle versorgen können.

Es gilt vor allem für gefährdete Personen, alle Orte zu meiden, an denen sich viele Menschen aufhalten und der nötige Abstand nicht gewahrt werden kann. Dies bedeutet konkret, dass die Bevölkerung, wenn immer möglich auf die Teilnahme an Veranstaltungen und Feiern auch im Familienkreis verzichtet. Besonders gefährdete Personen sollen nicht mehr selber einkaufen gehen.

Gemeinsam und füreinander durchhalten

Die Räte der Sarganserländer und Werdenberger Gemeinden bedanken sich bei der Bevölkerung, dass sie – auch an Ostern und bei schönstem Frühlingswetter – zu Hause bleibt und die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln mitträgt. Ebenso schätzen die Behörden sehr, dass sich gegenseitig in dieser schwierigen Situation geholfen wird.

Unter dem Aufruf zum **«Miteinander und Füreinander»** wenden sich die Gemeinden an die Bevölkerung. **Falls Personen Unterstützung im Alltag benötigen (beispielsweise zum Einkaufen) oder Personen Hilfeleistungen übernehmen können und wollen, werden sie gebeten, sich zu melden.** Hierbei geht es um Nachbarschafts- oder Kurierdienste, Einkäufe für gefährdete Personen sowie Anrufe und Angebote zum Gespräch oder Austausch (für Kontaktnummern siehe nachfolgender Kasten).

Stärkung des regionalen Gewerbes

Der Vorstand der Region Sarganserland-Werdenberg, die Präsidenten der 14 Mitgliedsgemeinden, steht seit Ende Februar 2020 in einem verstärkten Austausch. An regelmässigen Konferenzen werden die Umsetzung und Auswirkungen der Bundes- und Kantonsmassnahmen auf kommunaler Stufe gemeinsam diskutiert.

Den Behörden sind die kurzfristigen Auswirkungen sowie die weiterführenden Folgen und Herausforderungen des aktuellen Lockdowns bewusst. Im Wissen um die wichtige Funktion von Gewerbe und KMU in der Region als Rückgrat der Wirtschaft und als Arbeitgeber, behandelte der Vorstand die Situation mit den vorübergehenden Betriebsschliessungen sowie Hilfspaketen von Bund und Kanton.

Mittels Schreiben an die regionalen Gewerbevereine informierte die Region Sarganserland-Werdenberg, dass sich die Behörden beziehungsweise Verwaltungen der Region in Bezug auf Mahnungen, Stundungen oder Mietverträge äusserst kulant verhalten. Ebenso wurde als Empfehlung an die Gemeinden ausgesprochen, Kreditoren jeweils ohne Einhaltung des Zahlungsziels zu begleichen. Dieses Vorgehen wird von allen Mitgliedern getragen und als Sofort-Massnahme umgesetzt, um die Liquidität des Gewerbes zu stützen.

Die Gemeindepräsidenten sowie Kantonsräte der Region Sarganserland-Werdenberg setzen sich wohlwollend für die Anliegen der kommunalen und regionalen Betriebe ein. Für spezifische, weiterführende Fragen stehen die Verwaltungen der Gemeinden telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Feuerverbot ab 9. April 2020

In den Sarganserländer und Werdenberger Gemeinden herrscht eine erhebliche Waldbrandgefahr. Aufgrund des hohen Gefahrenpotentials sind zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit Massnahmen zu ergreifen. Sämtliche Gemeinderäte bzw. der Stadtrat Buchs erlassen aus diesem Grund per sofort auf den Gemeindegebieten ein allgemeines Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe. Eingeschlossen ist ein Verbot des Wegwerfens von brennenden Streichhölzern und Rauchwaren im Freien. Diese Verfügung gilt ab sofort und bis auf Widerruf.

Miteinander – Füreinander:

Die Gemeinden der Region Sarganserland-Werdenberg zählen auf die Unterstützung und Mitwirkung der Bevölkerung und danken für das solidarische Engagement! Hiermit tragen die Einwohnerinnen und Einwohner dazu bei, dass die ausserordentliche Lage gemeinsam so schnell wie möglich gemeistert werden kann.

Kontaktnummern für Personen, die Hilfe benötigen oder Hilfeleistungen übernehmen können:

Gemeinden der Region Werdenberg:

- 081 772 02 71 (E-Mail: meldestelle@zso-werdenberg.ch)

Gemeinden der Region Sarganserland:

- Quarten: 081 720 33 33
- Walenstadt: 081 720 25 37
- Flums: 081 734 05 20
- Mels: 081 725 30 27
- Sargans: 081 725 56 41
- Vilters-Wangs: 081 725 37 24
- Bad Ragaz: 081 303 49 49
- Pfäfers: 081 300 42 38

Weitere Informationen unter www.sarganserland-werdenberg.ch